



DAS VEREHL. SORTIMENT
BITTEN WIR DAVON VORMERKUNG
ZU NEHMEN, DASS UNSERE VERLAGS-
BÜCHHANDLUNG NACH

STUTTGART
CALWER STRASSE 18¹

VERLEGT WORDEN IST. UM VER-
ZÖGERUNGEN IN DER EXPEDITION
ZU VERMEIDEN, SIND ALLE BESTEL-
LUNGEN FÜR DIREKTE SENDUNGEN
NACH STUTTGART ZU RICHTEN.
UNSERE FERNSPRECHNUMMER IST 508,
UNSER POSTSCHECKKONTO STUTT-
GART 14700 / / / UNSER BANKKONTO
DOERTENBACH & CIE. G. M. B. H.

CARL ERNST POESCHEL
VERLAG

Berlin, den 20. Juni 1919.

P. P.

Nach fast 25jähriger selbständiger Führung meines Sortiments und Antiquariats, der im Jahre 1834 gegründeten Firma: J. M. Spaeth Buchhdlg., habe ich dieselbe mit dem 23. Juni d. J. an Herrn Gotthold Hoppe verkauft. Herr Hoppe wird das Geschäft in der alten Weise und in den jetzigen Räumen, unterstützt durch hinreichende Geldmittel, fortführen. Die Aktiven und Passiven wurden mit übernommen.

Die noch nicht erledigten Abrechnungen mit den Verlegern geschieht durch meinen Herrn Nachfolger.

Ich bitte, das mir in den langen Jahren von den Herren Verlegern gezeigte kollegiale Wohlwollen, für das ich hiermit danke, auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Für die ausgezeichnete Vertretung meiner Interessen sage ich der Firma E. A. Kittler meinen besonderen Dank.

Hochachtungsvoll
J. M. Spaeth,
Walter Spaeth.

Berlin, den 19. Juni 1919.

P. P.

Unter höfll. Bezugnahme auf die obenstehende Mitteilung des Herrn Walter Spaeth bestätige ich, daß ich die Firma J. M. Spaeth Buchhandlung, Berlin C. 2, Königstr. 52, mit Aktiva und Passiva mit dem 23. Juni d. J. käuflich übernommen habe und unter der gleichen Firma unverändert fortführen werde.

Die noch laufenden Zahlungen werden durch mich erledigt werden. Ich hoffe, daß die Herren Verleger mir die Konten offen halten und gestatten werden, daß ich die D.-M.-Disp. und die in Kommission gelieferten Bücher übernehme.

Meine Leipziger Vertretung bleibt in den Händen der Firma E. A. Kittler, die stets mit genügend Barmitteln zu den erforderlichen Einlösungen versehen sein wird.

Unverlangte Sendungen bitte ich zu unterlassen, dagegen erbitte ich Voranzeigen und Prospekte aus allen Gebieten mit direkter Post.

Ich empfehle das von mir übernommene Geschäft auch künftig dem Wohlwollen der Herren Verleger.

Hochachtungsvoll
J. M. Spaeth,
Gotthold Hoppe.

Der Jahres-Juventur wegen

bleiben meine Kontor- und Lagerräume
Freitag, den 27., Sonnabend, den 28. und Montag, den 30. ds. Mts.
geschlossen.

Bestellungen irgendwelcher Art können während dieser drei Tage nicht ausgeführt werden.

Leipzig, den 25. Juni 1919.

B. G. Teubner.

Die Steigerung der Leipziger Kommissionspesen veranlaßt mich zu der Erklärung, daß ich Bar- sendungen von über M. 20.-- in Leipzig nicht mehr einlösen lasse. Ich bitte, solche Sendungen ohne Nachnahme zu übermitteln u. werde, wenn nicht monatliche oder viertel- jährliche Abrechnung vereinbart ist, sofort nach Empfang durch Post- scheck zahlen.

Berlin, den 21. Juni 1919.

August Schulze's Buchhandlung
(Paul Ritschmann).

An die Verleger!

Der Spesenersparnis halber zahle ich alle Beträge über 20 Mark direkt durch Postschecküberweisung. Ich bitte die Herren Verleger, so- weit sie mir nicht Barkonto ein- gerichtet haben, um febl. Beachtung. Mein Kommissionär hat entsprechende Anweisung erhalten, künftig Bar- fakturen im Betrage von 20 Mark und darüber nicht mehr einzulösen. Postscheckkonto Hamburg 21 234. Rostock i. M.

H. Wessel's Buchhandlung
(E. Wessel).

Ich übernahm die Kommission der Firma **Johs. Horn** vorm. **Gustav Digel**, Buchhandlung und Antiquariat, Hamburg I, Breite- straße 12.

Leipzig. **Louis Raumann.**

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma

**Deutschnationale
Schriftenvertriebsstelle**
G. m. b. H.,
Berlin SW. 11, Bernburgerstr. 24

Leipzig. **Gustav Brauns.**

Verkaufs-Anträge, Kauf Gesuche,
Leihhaber-Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.

Zur gemeinsamen Selb- ständigmachung suchen wir ein gutes, entwicklungs- fäh. Sortiment in Mittel- oder Norddeutschland bald zu kaufen. Anzahlung 50000 Mark, ev. auch mehr. Wir bitten, Anerbieten mit näh. Angaben unter „Vertrauens- voll“ Nr. 1911 d. d. Ge- schäftsst. d. B.-B. geschehen zu lassen. Verhandlungen zugunstenfalls dann tun- lichst persönlich.

Gut erhaltenes!

Leihbibliothek

zu kaufen gesucht. Angebote zu richten an die
Vorortbuchhandlung „Norden“,
Berlin-Pantow, Breite Straße 23.

Süddeutschland

(Württemberg oder Baden bevorzugt.)

In lebhafter Mittelstadt wird gutgeführtes Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen baldigst zu kaufen gesucht. Angebote unter L. H. 1924 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Buch- und Papierhandlung, gut gehend und entwicklungs- fähig, am liebsten mit Abzi- densdruckerei, sofort zu kaufen gesucht. Mitteldeutsche Mittel- stadt bevorzugt. Größeres Kapital steht zur Verfügung. Angebote unter Nr. 1913 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Wegen Aufgabe der bisherigen Selbständigkeit politischer Ver- hältnisse halber suche ich gut- gehende Buch- u. Papierhand- lung in mittlerer Stadt Nord- deutschlands sofort zu kaufen. Nach erster schriftlicher Ver- ständigung alles weitere per- sönlich an Ort und Stelle. Gef. Anerbieten unter „Norddeutsch- land“ Nr. 1912 d. d. Geschäfts- stelle des B.-V. erbeten.

Moderne Leihbibliothek

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe an die Geschäftsstelle des B.-B. unter Nr. 1745.

Verkaufsanträge.

Geschäftsverkäufe

Teilhhaber
Verlagsbuchhändler
CARL BÜCHLE
Berlin-Friedenau-Mainauerstr. 10

Sachzeitschrift

textiltechnischer Richtung
im 25. Jahrgang,

da in die Verlagsrichtung nicht mehr passend, wegen Spezialisierung des Verlags mit Verlagsrechten u. einigen Verlagswerken gleicher Rich- tung billig zu verkaufen. An- gebote unter T. Nr. 1916 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.